

(12)

## Patentschrift

(48) Ausgabetag der Berichtigung: 2008-09-15

(21) Anmeldenummer: A 95/2007

(51) Int. Cl.<sup>8</sup>: **H05B 33/08** (2006.01)

(22) Anmeldetag: 2007-01-18

(43) Veröffentlicht am: 2008-05-15

(56) Entgegenhaltungen:

US 7079091B2 WO 2006/037363A1  
WO 2005/055185A1  
WO 2003/032286A2

(73) Patentanmelder:

LUNATONE INDUSTRIELLE  
ELEKTRONIK GMBH  
A-1220 WIEN (AT)

(72) Erfinder:

MAIR ALEXANDER  
BREITSTETTEN (AT)  
BAUER KARLHEINZ  
WIEN (AT)  
ERTL HANS DR.  
MAUERKIRCHEN (AT)

### (54) LEUCHTINTENSITÄTS-DETEKTION BEI ELEKTROLUMINESZENZ- LEUCHTKONDENSATOREN

(57) Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung bzw. ein Verfahren zur Detektion der Leuchtintensität eines Elektrolumineszenz-Leuchtkondensators (1) welches über einen leistungselektronischen Konverter (2) aus einer Energiequelle (3) gespeist ist. Der Konverter-Ausgangsspannung werden spezifische Testsignale überlagert, welche die Ermittlung der charakteristischen elektrischen Kennwerte des Leuchtmittels ermöglichen. Dazu wird der durch das Leuchtmittel (1) fließende Strom meßtechnisch erfaßt und einer Rechenschaltung (7) zugeführt, welche daraus charakteristische elektrische Kennwerte des Leuchtmittels (1) (z.B. den Impedanzverlauf) ableitet. Aus diesen Kennwerten kann auf den momentanen Alterungszustand des Leuchtmittels und letztlich über z.B. Kalibrier-Tabellen auf die Intensität des erzeugten Lichtes geschlossen werden. Das von der Rechenschaltung (7) generierte Lichtintensitäts-Signal (8) kann zur Signalisierung des Lebensdauer-Endes des Leuchtmittels verwendet werden, besonders vorteilhaft aber auch dazu, die Größe der Ausgangsspannung des Converters (2) selbsttätig so nachzuregeln, daß die Lichtintensität einem vorgegebenen Sollwert (13) entspricht.

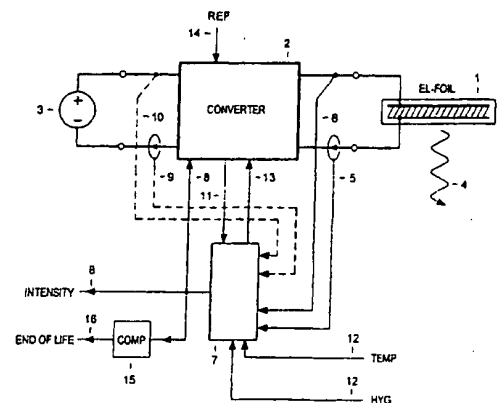


Fig. 1